

Veranstungshinweis

Infotag am 17. September LEBEN MIT DEMENZ

Anlässlich des Welt-Alzheimertages veranstaltet das BKH Schwarz am 17. September einen Informationstag zum Thema Demenzerkrankungen. Unter dem Titel „Leben mit Demenz“ informieren ExpertInnen über Versorgungsstrukturen und Unterstützungsangebote die dabei helfen, die Herausforderungen im Alltag zu meistern.

PROGRAMM

09:00 Uhr - 12:30 Uhr

Info-Stand in der Lichthalle.

Als AnsprechpartnerInnen stehen speziell ausgebildete „Memory Beauftragte“ und erfahrene MitarbeiterInnen zur Verfügung.

19:00 Uhr

Abendvorträge: „Leben mit Demenz“

Ob Betroffene/r oder Betreuungsperson – nach der Diagnose kommt der Alltag und damit die tägliche Herausforderung, mit der Erkrankung zu leben. In Tirol und auch speziell im Bezirk Schwarz wurden in den letzten Jahren Anlaufstellen eingerichtet und das Unterstützungsangebot ausgebaut. Folgende Expertinnen informieren in ihren Kurzvorträgen:

- **Mag. Verena Bramböck, BA**
Leiterin Koordinationsstelle Demenz (Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol)
- **Silvia Prosser, BA**
Demenzfreundliches Zillertal, Angehörigenberatung und Regionalarbeit Fügen-Jenbach
- **DGKP Elisabeth Höpperger, MSc**
Demenz Delir Projekt Bezirkskrankenhaus Schwarz

Kontakt BKH Schwarz:

Mag. Margit Holzhammer
Swarovskistraße 1-3
6130 Schwarz
E-Mail: margit.holzhammer@kh-schwaz.at
Tel: 05242 600 1700

Medienservice:

Mag. (FH) Teresa Lackner-Pöschl
E-Mail: presse@kh-schwaz.at
Tel.: +43 (0) 664 8324820

ZU DEN VORTRAGENDEN:

Mag. Verena Bramböck, BA

Leiterin der Koordinationsstelle Demenz am Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol und Sozialarbeiterin an der gerontopsychiatrischen Station A3 des Landeskrankenhauses Hall in Tirol.

Die Koordinationsstelle Demenz Tirol des Landesinstitutes für Integrierte Versorgung beschäftigt sich mit der Lebenssituation von an Demenz erkrankten Menschen und deren Angehörigen in Tirol und fördert den Auf- und Ausbau eines nachhaltigen Netzwerkes in der Tiroler Versorgungslandschaft. Dabei leistet die Koordinationsstelle Demenz einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung der Österreichischen Demenzstrategie. Im Rahmen des Vortrages erhalten Sie unter anderem einen Einblick in die Website www.demenz-tirol.at und zahlreiche Tipps für die praktische Verwendung im Alltag.

Silvia Prosser, BA

Demenzfreundliches Zillertal, Angehörigenberatung und Regionalarbeit Fügen-Jenbach

Im Netzwerk für ein Demenzfreundliches Zillertal arbeiten Partner aus dem Sozial- und Gesundheitswesen zusammen, um dem Ziel eines guten Lebens mit Demenz immer näher zu kommen. Seit Ende 2018 gibt es im Caritas-Zentrum Zillertal in Uderns die Beratungsstelle für pflegende Angehörige mit dem Schwerpunkt Demenz. Die Anlaufstelle bietet kostenlose, vertrauliche und mobile Beratung für Betroffene und deren Angehörige.

DGKP Elisabeth Höpperger, MSc

„Demenz Delir“-Projekt Bezirkskrankenhaus Schwaz

Im Krankenhaus steigt durch die demographische Entwicklung die Anzahl von dementiell erkrankten Personen. Um diese Menschen gut betreuen zu können möchten wir mit dem „Demenz Delir Projekt“ Strukturen verbessern und eine demenzsensible Organisationsentwicklung vorantreiben.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN:

In Österreich leiden rund **130.000 Menschen** an einer Form von Demenz. Tendenz steigend. Schätzungen ergeben, dass sich mit der gesellschaftlichen und demographischen Entwicklung diese Zahl bis 2050 mehr als verdoppelt.

Als **Demenz** wird die chronische oder fortschreitende Erkrankung des Gehirns verstanden, bei der unter anderem Gedächtnis, Orientierung, Sprache und Lernfähigkeit gestört sind. Unter dem Begriff „Demenz“ werden verschiedene Erkrankungen zusammengefasst. Für über 60 Prozent der Demenz-Erkrankungen ist die Alzheimer-Krankheit verantwortlich.

Eine Heilung gibt es derzeit nicht. **Therapiekonzepte** dienen dazu, das Fortschreiten der Erkrankung zu verlangsamen und die Lebensqualität zu verbessern. Je früher die Diagnose erfolgt, umso besser der Therapie-Effekt. Studien und Untersuchungen weisen darauf hin, dass gewisse Risikofaktoren wie Diabetes, Bluthochdruck und Adipositas die Wahrscheinlichkeit einer Demenzerkrankung erhöhen. Hier wird auch in der Demenz-Prävention angesetzt.

Am 21. September ist **Welt-Alzheimerstag**. Seit 1994 rund um diesen Tag weltweit Aktionen und Veranstaltungen statt, um Bewusstsein für die Erkrankung zu schaffen und auf die Situation von Betroffenen und deren Angehörigen aufmerksam zu machen.